

Schädlingsbekämpfungssystem für Weinreben

Автор(и): Растителна защита
Дата: 07.04.2021 Брой: 4/2021



Phänologische Wachstumsstufe – „Knospenschwellen“ - „Knospenaufbruch“

Schädling – Rindennekrose der Rebe *Phomopsis viticola*

Schadbild

Die kritische Periode für die Entwicklung des Pathogens reicht vom „Knospenschwellen“ bis zur phänologischen Stufe „3. – 4. Blatt“. Die Hauptsymptome zeigen sich an den untersten Internodien der Triebe als dunkelbraune bis schwarze, längliche Nekrosen. Infizierte Knospen treiben im Frühjahr nicht aus oder es wachsen schwache Triebe mit stark verkürzten Internodien und kleinen, deformierten Blättern aus ihnen.

Bekämpfung

In Weinbergen, in denen im Vorjahr Rindennekrose festgestellt wurde, wird eine Behandlung mit Kontaktfungiziden durchgeführt, wenn sich 30-40% der Knospen an der Triebbasis im phänologischen Stadium „Grünspitzen“ befinden.

In einem kühlen und regnerischen Frühjahr, wenn die empfindliche Phase für Rindennekrose verlängert ist, wird eine zweite Spritzung mit Kontakt- oder systemischen Fungiziden durchgeführt, wenn 30-40% der Knospen an der Triebbasis im phänologischen Stadium „2-3 Blätter“ sind.

Schädling – Einbindiger Traubenwickler *Lobesia botrana*

Schadbild

Der Flug der Falter der überwinterten Generation beginnt, wenn die durchschnittliche Tagestemperatur für etwa zehn Tage über 10-12°C steigt.

Schaden wird durch die Larven und die Adulttiere verursacht, die Saft aus den Trieben saugen und die Reben dadurch schwächen. Stark geschädigte Reben verkümmern und vertrocknen meist.

Bekämpfung

Zur Überwachung des Fluges und der Anzahl angelockter Falter der ersten Generation des Schädlings werden in Weinbergen Pheromonfallen am Drahtrahmen aufgehängt (1 Falle pro 25-30 Hektar Rebfläche).

Um die überwinternde Population zu reduzieren, sollte eine Frühjahrsbehandlung bis zum phänologischen Stadium „Knospenschwellen“ mit Pflanzenschutzmitteln, die Paraffinöle enthalten, durchgeführt werden.

Schädling – Wollige Rebenschildlaus *Pulvinaria vitis*

Schadbild

Schaden wird durch die Larven und die Adulttiere verursacht, die Saft aus den Trieben saugen und die Reben dadurch schwächen. Stark geschädigte Reben verkümmern und vertrocknen meist.

Bekämpfung

Um die überwinternde Population zu reduzieren, sollte eine Frühjahrsbehandlung bis zum phänologischen Stadium „Knospenschwellen“ mit Pflanzenschutzmitteln, die Paraffinöle enthalten, durchgeführt werden.

*Schädling – Rote Obstbaumspeinnmilbe **Panonychus ulmi***

Schadbild

Schaden wird durch Larven, Nymphen und Adulttiere verursacht, die Saft und Chlorophyllkörner aus den sich entwickelnden Knospen und von der Blattunterseite saugen. Sie scheiden Enzyme aus, die die Blattpigmente abbauen. Infolge des Schadens verfärbt sich die Blattspreite leicht.

Bekämpfung

Bis zum phänologischen Stadium „Knospenschwellen“ sollte eine verzögerte Winterspritzung mit Pflanzenschutzmitteln, die Paraffinöle enthalten, durchgeführt werden.

Zu Beginn des Schlüpfens der Eier können hormonelle Akarizide eingesetzt werden.